

RAUM 230, 2. OG

Gastgeberin: **Die Junge Akademie**

19.00 Uhr **Wissen schafft Sprachen – Übersetzen in der Wissenschaft** 

Mitglieder der Jungen Akademie erkunden mithilfe des Publikums und einer Dolmetscherin für Deutsche Gebärdensprache die Grenzen der Wissenschaftssprachen

21.00 Uhr **Leichte Sprache, schwere Sprache**
Gesprächsrunde u. a. mit Bettina M. Bock (Sprachwissenschaftlerin, Universität zu Köln), Markus Bösch (Journalist und Unternehmer, Berlin) und Paul Brodowsky (Autor, Berlin) zur Pluralität, Komplexität und sinnvollen Reduktion von (Fach-)Sprache

22.15 Uhr **Ausgesprochen**
Die Improtheatergruppe IONen Berlin e.V. führt das langsame Auslassen der verbalen Sprache vor

RAUM 260 ff., 2. OG

Gastgeber: **Turfanforschung, BBAW**


Auf der Seidenstraße, dem alten Handelsweg zwischen Osten und Westen, lebten verschiedene Völker nebeneinander, die unterschiedliche Sprachen gesprochen haben. Diese Sprachen wurden in unterschiedlichen Schriften auf Papier dokumentiert und sind Arbeitsgegenstand der Turfanforschung der BBAW.

19–22 Uhr **Vorträge über Sprachen und Schriften an der Seidenstraße, Besichtigung von Originalfragmenten**

SÄULEN-SAAL, 2. OG

SPEAK-DATING

Gastgeberin: **Union der deutschen Akademien der Wissenschaften**
Moderator: **Bernd Hillemeier** (Technikwissenschaftler und Akademiemitglied)

18.30 – 22 Uhr **Sprachprojekte aus dem Akademienprogramm laden zum interaktiven Kennenlernen ein Gebärdensprache – Ein Wörterbuch für die Sprache der Hände** 

Akademie der Wissenschaften in Hamburg
Außerdem: Treffpunkt für Gehörlose, die Dolmetscher für den Abend buchen möchten.

Schmidt, Kowalski, Demirci – Familiennamen digital
Akademie der Wissenschaften und der Literatur|Mainz

Wortschatz im Wandel – das Altägyptische Wörterbuch
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften und Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Sprachreise durch die „Alte Welt“ an der Hörstation
Wie klingen Hieroglyphen oder Hethitisch und Hurritisch? Wie unterscheidet sich das Altgriechische vom Neugriechischen? Und woher weiß man, wie sich Latein angehört hat? Hören Sie rein!

RAUM 327, 3. OG

Gastgeberin: **Ute Frevert** (Historikerin und Akademiemitglied)

19.00 Uhr **Sprache kann mehr als ich**
Terézia Mora (Schriftstellerin und Übersetzerin, Berlin) im Gespräch mit Ernst Osterkamp (Literaturwissenschaftler, Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, Darmstadt, und Akademiemitglied)

20.00 Uhr **Die Worte schlafen nicht**
Durs Grünbein (Dichter und Essayist, Dresden) im Gespräch mit Norbert Miller (Literaturwissenschaftler und Akademiemitglied)

21.00 Uhr **Das Gedicht des Gedichts**
Michael Lentz (Schriftsteller, Dichter und Lautpoet, Berlin) im Gespräch mit Wolfgang Klein (Psycholinguist und Akademiemitglied)

22.00 Uhr **Sprachrausch und Sprachdürre**
Sibylle Lewitscharoff (Schriftstellerin, Berlin) im Gespräch mit Jürgen Trabant (Romanist und Akademiemitglied)

RAUM 343, 3. OG

CODE POETRY: DICHTER UND COMPUTER IM RADIKALEN ZWIEGESPRÄCH

Gastgeber/in: **Die Junge Akademie** und **Jahresthema SPRACHE** der BBAW

Literatur und Poesie treffen auf das Digitale. Ist das ein Widerspruch oder ein jahrhundertlang ersehnter Möglichkeits(t)raum? Was alles ist eigentlich digitale Literatur? An praktischen Beispielen zum Ausprobieren und in Diskussionen von Experten digitaler Literatur gehen wir diesen Fragen auf den Grund.

19.00 Uhr **Code als Sprache**

20.00 Uhr **Netz(kunst)literatur**

21.00 Uhr **Verlegen im Netz**
Mit Christiane Frohmann (Gründerin des Frohmann Verlags für digitale Literatur, Berlin), Hannes Bajohr und Gregor Weichbrodt (Code Poeten, Textkollektiv 0x0), Einführung: Christian Stein (Germanist und Informatiker, HU Berlin, und Informatiker, Die Junge Akademie)

RAUM 347, 3. OG

KLEINE SPRACHEN – LINGUISTISCHE FELDFORSCHUNG

Gastgeber: **Leibniz-Zentrum Allgemeine Sprachwissenschaft (ZAS)** u. a. mit **Insa Gülzow** (Forschungskommunikatorin)

18.30 Uhr **Geschichtenerzählen in der Sprache Daakie – Ambrym, Vanuatu**
Manfred Krifka (Sprachwissenschaftler, ZAS Berlin)

19.30 Uhr **Die Sprache Qaqet Baining mit den Augen der Kinder gesehen – Neubritannien, Papua Neuguinea**
Birgit Hellwig (Sprachwissenschaftlerin, Universität zu Köln)

20.30 Uhr **Die Trommelsprache von Bora Manguaré – Amazonien, Kolumbien und Peru**
Frank Seifart (Sprachwissenschaftler, University of Amsterdam)

21.30 Uhr **Bedrohte Sprachen dokumentieren: Eine globale Perspektive**
Mandana Seyfeddinipur (Sprachwissenschaftlerin, SOAS London und ZAS Berlin)

22.30 Uhr **Die Sprache Hinuq – Dagestan, Russische Föderation**
Diana Forker (Sprachwissenschaftlerin, Universität Jena und Universität Bamberg)

EINSTEIN-SAAL, 5. OG

Gastgeber: **Peter-André Alt** (Präsident FU Berlin)

19.00 Uhr **Fluch, Schmähgesang, Hasspredigt – Zum Verhältnis von Sprache und Gewalt**
Barbara Stollberg-Rilinger (Historikerin und Akademiemitglied) im Gespräch mit Martin Jehne (Althistoriker, TU Dresden), Gerd Schwerhoff (Historiker des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, TU Dresden), Willibald Steinmetz (Historiker, Neue und Neueste Geschichte, Universität Bielefeld) und Martin Zimmermann (Althistoriker, LMU München)

20.00 Uhr **Muss Recht verständlich sein?**
Streitgespräch zwischen Dieter Simon (Rechtshistoriker, Präsident der BBAW von 1995 bis 2005) und Wolfgang Klein (Linguist und Akademiemitglied), Moderation: Christoph Marksches (Kirchenhistoriker und Vizepräsident der Akademie)

21.00 Uhr **Die Kunst – zur Sprache gebracht**
Andreas Beyer (Kunsthistoriker, Universität Basel) und Ernst Osterkamp (Literaturwissenschaftler, Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, Darmstadt, und Akademiemitglied)

22.00 Uhr **Ein Text oder viele? Sieben verschiedene Interpretationen ein und desselben Gedichts**
Christoph Marksches (Kirchenhistoriker, HU Berlin, Vizepräsident der Akademie) im Gespräch mit Wolfgang Klein (Linguist und Akademiemitglied) sowie Ernst Osterkamp (Literaturwissenschaftler, Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, Darmstadt, und Akademiemitglied)

SEMINARRAUM TAUBENSCHLAG, 5. OG

Gastgeber: **Studienstiftung des deutschen Volkes e.V.**

19.00 Uhr **Haltung: Über den Mut beim literarischen Übersetzen**
Frank Heibert (Übersetzer, Autor, Musiker, Berlin)

20.00 Uhr **Text-Probe-Bühne: Über Sprache und Macht im Theater**
Jan Philipp Gloger (Regisseur, Nürnberg)

21.00 Uhr **Ohne Worte. Was wir von Menschenaffen über unsere Sprache lernen können.**
Katja Liebal (Entwicklungspsychologin, Freie Universität Berlin)

22.00 Uhr **EGOKOLLEKTIV: Die wortgewordene Schnittstelle**
Peter Zizka (Designer, Kurator, Frankfurt/M./Berlin)

IMBISS UND GETRÄNKE


- 1. OG „Leibniz-Casino“ neben dem Leibniz-Saal
- 1. OG „Lounge“ in Konferenzraum 4–5
- 2. OG „Sprachenbar“ im Säulensaal
- 5. OG „Einstein-Bistro“ hinter dem Einstein-Saal

GARDEROBEN

- Garderobe I: Erdgeschoss, Eingang Markgrafenstraße 38
- Garderobe II: 1. OG, Treppenhaus Markgrafenstraße 38
- Garderobe III: 1. OG, Foyer Markgrafenstraße 38
- Garderobe IV: 1. OG, Foyer WissenschaftsForum, Zugang über Markgrafenstraße 38

ERSTE-HILFE-STATION

- 1. OG, Raum 104

 **Die Veranstaltung wird teilweise simultan in Deutsche Gebärdensprache übersetzt. Ein Dolmetscherteam steht GebärdensprachnutzerInnen ab 20.45 Uhr zum barrierefreien Besuch anderer Veranstaltungen zur Verfügung. Dieser Service wird im Säulen-Saal koordiniert.**

Während der Veranstaltung werden Foto- und Filmaufnahmen gemacht, die potentiell für Zwecke der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Medien publiziert werden.

Bitte kommen Sie ohne große Taschen und Rucksäcke!

IST SPRACHE EINE WAFFE?

1929 schreibt Kurt Tucholsky alias Peter Panter in einer seiner berühmten Glossen: „Sprache ist eine Waffe. Haltet sie scharf.“ Aber können Worte wirklich die Welt verändern? Der „Salon Sophie Charlotte 2018“ ist dem Nachdenken über die Wirkung von Sprache, über unsere Sprache als Instrument gewidmet.

Sprache verändert sich, Sprachen sterben aus, digitale Sprachassistenten revolutionieren unser Leben. Sprache lässt uns träumen, sie dient der Bewusstwerdung, der Verständigung, wir erschaffen mit ihr Utopien ebenso wie Poesie. Sie zeigt uns Möglichkeiten und Grenzen auf und manchmal ist sie auch eine Waffe.

Rund 100 Sprach-Experten, Wissenschaftler und Künstler, gestalten diesen Abend: die Nobelpreisträgerin Herta Müller ebenso wie der Poetry-Slammer Bas Böttcher. Wir fragen nach „politischen Pöbeleien von Luther bis Trump“, ob Recht verständlich sein muss und wie Tiere kommunizieren. Die Sprache des Koran ist ebenso Thema wie Goethes erotische Sprache oder das radikale Zwiegespräch zwischen Dichter und Computer in der Code Poetry. Es geht um die Sprache der Gene und der Formeln wie um die Sprache der Bilder und der Düfte.

Das Akademiegebäude am Gendarmenmarkt wird an diesem Abend von der 1. bis zur 5. Etage mit künstlerisch-wissenschaftlichen Beiträgen bespielt. Kinder und Jugendliche sind zu Schnupperkursen für Gebärdensprache eingeladen. In Lichtinstallationen der Beuth Hochschule für Technik Berlin wird „Die Schönheit der Sprache“ inszeniert, das „Digitale Wörterbuch“ fordert zum Spiel mit Sprache auf und die Schauspielerin Kathrin Angerer liest Tucholskys „Sprache ist eine Waffe. Haltet sie scharf.“

Im Namen der Akademie lade ich Sie sehr herzlich ein,

Ihr



Martin Grötschel
Akademiepräsident

KONZEPTION UND REALISATION:

Gisela Lerch
Mitarbeit: Kirsten Schröder

Lichtinszenierungen zum Thema „Schönheit der Sprache“: Studierende der Beuth Hochschule für Technik Berlin unter der Leitung von Susanne Auffermann




KULTURradio^{rb}

 die
kunst
zu
hören

Wir danken unserem Hauptförderer und Partner

GERDA HENKEL STIFTUNG
L.I.S.A.
DAS WISSENSCHAFTSPORTAL
DER GERDA HENKEL STIFTUNG

 In Medienpartnerschaft mit L.I.S.A. –
 Das Wissenschaftsportal der Gerda Henkel Stiftung

und unseren weiteren Förderern

STIFTUNG PREUSSISCHE
SEEHANDLUNG
COLLEGIUM PRO ACADEMIA –
FÖRDERVEREIN DER AKADEMIE
Weitere Informationen:

 Kirsten Schröder
 030/20 370 529
 kschroeder@bbaw.de

www.facebook.com/bbaw.de

#salonsc

 Ausführliche Informationen unter: www.bbaw.de/salon-2018

Partner:


LEIBNIZ-SAAL, 1. OG

 Gastgeberin: **Patricia Schlesinger**
 (Intendantin Rundfunk Berlin-Brandenburg)

18.00 Uhr **Eröffnung**
 Martin Grötschel (Akademiepräsident)

18.10 Uhr **Slamposium**
 Bas Böttcher (Slampoet, Berlin) und
 Frank Braun (Musikpoet, Berlin)

18.30 Uhr **In jeder Sprache sitzen andere Augen**
 Herta Müller (Schriftstellerin, Berlin) im Gespräch mit Christoph
 Markschies (Kirchenhistoriker und Vizepräsident der Akademie)

19.30 Uhr **Dr. Doolittle, zur Hilfe bitte!**
Möglichkeiten und Grenzen, die Kommunikation
von Tieren zu verstehen
 Julia Fischer (Primatenforscherin, Universität Göttingen
 und Akademiemitglied) und
 Onur Güntürkün (Biopsychologe, Universität Bochum),
 Moderation: Andreas Sentker (Journalist, DIE ZEIT)

20.30 Uhr **Politische Pöbeleien von Luther bis Trump**
 Jürgen Kaube (Mitherausgeber der FAZ) im Gespräch
 mit Uffa Jensen (Historiker, MPI für Bildungsforschung, Berlin) und
 Christoph Möllers (Rechtswissenschaftler, HU Berlin und
 Akademiemitglied)

21.30 Uhr **Seitdem ich die Wörter kenne,**
liebe ich die Bilder
 Marcel Beyer (Schriftsteller, Dresden) im Gespräch mit
 Peter Geimer (Kunsthistoriker, FU Berlin)

22.30 Uhr **Siri, Alexa & Co: Wie digitale Sprachassistenten**
unser Leben verändern
 Jens Redmer (Google, Principal New Products),
 Wolfgang Wahlster (Informatiker, Deutsches Forschungszentrum
 für Künstliche Intelligenz GmbH Saarbrücken und
 Akademiemitglied), Ulrich Woelk (Schriftsteller, Berlin),
 Moderation: Dorothee Nolte (Journalistin, Der Tagesspiegel)

23.30 Uhr **Slamposium**
 Bas Böttcher (Slampoet, Berlin) und
 Frank Braun (Musikpoet, Berlin)

KONFERENZRAUM 3, 1. OG
**KINDER- UND JUGENDPROGRAMM
SCHNUPPERKURSE FÜR GEBÄRDENSPRACHE**

 Gastgeber: **Wörterbuch der Deutschen Gebärdensprache,**
Akademie der Wissenschaften in Hamburg
18.30 / 19.30 / 20.30 Uhr (jeweils 30 Min.)

 Wie sagt man in Gebärdensprache „Hallo“ und „Tschüss“?
 Wie gebärdet man Tiernamen? Wozu braucht man das
 Fingeralphabet? Bei welchen Gebärden kann man die
 Bedeutung erraten und warum? Satu Worsec und Olga Jeziorski
 (wissenschaftliche Mitarbeiterinnen des Wörterbuchs
 der Deutschen Gebärdensprache)

Für Kinder und Jugendliche von 6 bis circa 12 Jahren
KONFERENZRAUM 1, 1. OG

 Gastgeber: **Wilhelm Voßkamp**
 (Literaturwissenschaftler und Akademiemitglied)

18.30 Uhr **Die Mathematiker sind eine Art Franzosen**
 Jochen Brüning (Mathematiker und Akademiemitglied)

19.30 Uhr **Schallhalle: Stimmkrieger im Tierreich**
 Constanze Scharff (Verhaltensbiologin, FU Berlin,
 und Akademiemitglied)

20.30 Uhr **Bad English, die weltmännische Sprachprothese**
der Naturwissenschaftler
 Jürgen Trabant (Sprachwissenschaftler und Akademiemitglied)
 im Gespräch mit Ferdinand Hucho (Biochemiker und
 Akademiemitglied) und Carsten Hucho (Physiker und Koordinator,
 Paul-Drude-Institut, Berlin)

21.30 Uhr **Sprachen als Schlüssel zur Vergangenheit**
 Johann-Mattis List (Linguist, Max-Planck-Institut
 für Menschheitsgeschichte, Jena)

22.30 Uhr **Ein chemisches Element schreibt Kriminalgeschichte**
 Georg Süß-Fink (Chemiker, Universität Neuchâtel, Kriminalautor)
 und Matthias Driess (Chemiker, TU Berlin, Akademiemitglied)

KONFERENZRAUM 2, 1. OG

 Gastgeber: **Etienne François** (Historiker und Akademiemitglied)

18.30 Uhr **Goethes erotische Sprache**
 Michael Niedermeier (Goethe Wörterbuch, BBAW)

19.30 Uhr **Die Dinge in der Schwebe halten –**
Thomas Manns Sprache der Ironie
 Andreas Blödmann (Literaturwissenschaftler,
 Vizepräsident der Thomas Mann-Gesellschaft, Universität
 Münster, Gast des Villa Aurora & Thomas Mann House e.V.)

20.30 Uhr **Die Sprachen des Koran**
 Etienne François (Historiker und Akademiemitglied) im Gespräch
 mit Angelika Neuwirth (Arabistin, FU Berlin) und Michael Marx
 (Corpus Coranicum, BBAW)

21.30 Uhr **Abschied vom Mohrenkopf?**
Die Sprache der „Political Correctness“
 Dieter Simon (Rechtshistoriker,
 Präsident der BBAW von 1995 bis 2005)

22.30 Uhr **Die fiese Waffe. Antike Fluchinschriften**
 Klaus Hallof (Inscriptiones Graecae, BBAW)

AKADEMIEARCHIV, EG
SCHÄTZE AUS DER GESCHICHTE DER AKADEMIE

u.a. Herders Abhandlung „Über den Ursprung der Sprache“

 Gastgeberin: **Vera Enke und ihr Team**
19 / 20 / 21 / 22 Uhr **Führungen**
 durch das Akademiearchiv

Treffpunkt: Foyer Jägerstraße
 (Getränke und Speisen dürfen nicht mit ins Archiv
 genommen werden.)

RAUM 113/114, 1. OG
SPRACHKUNST & KUNSTSPRACHE

 Gastgeberin: **Verena Lepper** (Projektleiterin der Arab-German
 Young Academy of Sciences and Humanities / AGYA)

18.30 Uhr **Erzählkunst aus transkultureller Perspektive**
 Verena Lepper (Ägyptologin, Berlin, AGYA-Projektleiterin)

19.00 Uhr **Abu Fool and the Ghul:**
eine jordanische Narrengeschichte
 Storytelling Performance der palästinensisch-jordanischen
 Märchenerzählerin Sally Shalabi (Shalabieh al-Hakawatieh,
 Amman) in englischer Sprache untermalt mit arabischen
 Zwischentönen

19.30 Uhr **Sprache und künstliche Intelligenz:**
zur Interaktion von Mensch und Maschine
 Podiumsdiskussion in englischer Sprache mit Oliver Korn
 (Informatiker, Offenburg, AGYA-Mitglied), Ahmed Khalil
 (Physiker, Kairo, AGYA-Mitglied), Christian Fron (Althistoriker,
 Heidelberg, AGYA-Mitglied), Dominik L. Michels (Mathematiker
 und Informatiker, Thuwal, AGYA-Mitglied),
 Moderation: Ahmed Hegazy (Mediziner, Berlin, AGYA-Mitglied)

20.30 Uhr **Schrift-Art: Bilder der arabischen und**
deutschen Sprache
 Kalligraphie-Ausstellung und Liveacts von
 Torsten Kolle (Künstler, Braunschweig) und
 Abdul Razak Shaballout (syrischer Künstler, Berlin)

21.00 Uhr **Sprache und Identität in der**
arabischen Welt und Deutschland
 Vortrag in englischer Sprache von Tamirace Fakhoury
 (Politikwissenschaftlerin, Byblos, AGYA-Mitglied)

21.30 Uhr **„Timeless Tales“:**
Erzählkunst im Zeitalter der Digitalisierung
 Gespräch mit der palästinensisch-jordanischen
 Märchenerzählerin Sally Shalabi (Shalabieh al-Hakawatieh,
 Amman) in englischer Sprache
 Moderation: Beate Ulrike La Sala
 (Philosophin, Berlin, AGYA-Mitglied)

22.00 Uhr **Wunschgeschichten zur Guten Nacht**
 Storytelling Performance mit Sally Shalabi (Shalabieh al-
 Hakawatieh, Amman) in englischer Sprache untermalt mit
 arabischen Zwischentönen

RAUM 154 ff.

 Gastgeber: **Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache, BBAW**
19–23 Uhr
Station 1 **Ratespiel Kollokationen**
 Erraten Sie aus Schlagwortwolken das dazugehörige Wort.

Station 2 **Schlag den Lexikographen**
 Finden Sie die richtige Definition für ein vorgeschlagenes Wort.
 Fachkundige Lexikographen unterstützen Sie.

Station 3 **Begriffsgeschichte interaktiv**
 Verfolgen Sie live die begriffsgeschichtliche Analyse von Worten
 der „DDR-Sprache“. In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für
 Zeithistorische Forschung in Potsdam

WISSENSCHAFTSFORUM, ATRIUM UND 1. OG/FOYER

Zugang über das Foyer der BBAW, Markgrafenstraße 38

DIE MACHT DER POESIE

 Gastgeberin: **Max-Planck-Gesellschaft**
19.00 Uhr **Herzrasen und Gänsehaut.**
Gedichte als physiologische Erregungskunst
 Vortrag und Musik aus dem Studiencorpus
 Winfried Menninghaus (Direktor am Max-Planck-Institut für
 empirische Ästhetik Frankfurt/M. und Akademiemitglied)

20.00 Uhr **Mein Herz und deine Stimme**
 Romantische Liedvertonungen von Schubert bis Strauss
 Philipp Mayer, Bass-Bariton, und Kristina Krahn, Klavier
 (Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin)

21.00 Uhr **Gedichte sind buchstäblich melodisch:**
Die Macht der Musik in der Sprache
 Vortrag und Musik aus dem Studiencorpus. Mathias Scharinger
 (Philipps Universität Marburg und Assoziierter Mitarbeiter am
 Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik, Frankfurt/M.)

18–24 Uhr **Infokiosk**
 Die Max-Planck-Gesellschaft und das
 neue Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik
 in Frankfurt/M. stellen sich vor.
Was ist schön? Testen Sie sich selbst!
ROTUNDE, 2. OG
19 / 20 / 21 / 22 Uhr je 10 Minuten **Der Akademiechor tritt auf**
 Künstlerische Leitung: Jürgen Trapp

RAUM 204, 2. OG

 Gastgeber: **Der Österreichische Bibelübersetzer –**
Gottes Wort deutsch, BBAW, Elke Zinsmeister und Martin Schubert

 Mittelalterliche Sprachschule (mit Sprachspielen zu
 mittelalterlichen Schimpfwörtern) und Kurzvorträgen
19 / 20 / 21 / 22 Uhr **verporgen wort und zauberlist.**
 je 15 Minuten **Magisches Sprechen in der Darstellung**
frühneuzeitlicher Hexereitraktate
 Lydia Wegener (BBAW)

20 Uhr **Ich aber steche mit Schweinsspießen (Martin Luther).**
Sprachkampf in der Reformationszeit
 Rudolf Bentzinger (BBAW)

RAUM 226, 2. OG

 Gastgeber: **Günter M. Ziegler**
 (Mathematiker, FU Berlin, Akademiemitglied)

19.00 Uhr **Sprache ist eine Waffe**
 Lesung aus Texten von Kurt Tucholsky
 Kathrin Angerer (Schauspielerin, Berlin) und
 Helmut Schwarz (Chemiker und Akademiemitglied)

20.00 Uhr **Gendern im Wandel: Von der Gleichstellung der Frau**
zum Kampf gegen das natürliche Geschlecht
 Gespräch mit Peter Eisenberg (Linguist, Universität Potsdam)

21.00 Uhr **Yo, du Bastard. Was geht, du Bitch?**
 Gespräch mit Nils Bahlo (Sprachwissenschaftler,
 Universität Münster)

22.00 Uhr **Die Sprache der Düfte**
 Gespräch mit Hanns Hatt (Geruchsforscher,
 Ruhr-Universität Bochum, und Präsident der Akademiunion)

RAUM 228, 2. OG
SPRACH-FORSCHUNGSPROJEKTE DER AKADEMIE

 Gastgeber: **Reinhold Kliegl** (Psychologe, Universität Potsdam und
 Akademiemitglied)

19.00 Uhr **Typisch Berlinisch: Aufstieg oder Verfall? Über die**
Berliner Stadtsprache von den Anfängen bis heute
 Michael Solf (Digitales Wörterbuch der
 deutschen Sprache, BBAW)

20.00 Uhr **Zwischen Musikalität und Logizität**
Zu Schleiermachers Theorie der Poesie
 Holden Kelm (Schleiermacher-Arbeitsstelle, BBAW)

21.00 Uhr **„Italienisch? Französisch? Deutsch?“**
Mehrsprachige Kindererziehung in der Familie Humboldt“
 Ute Tintemann
 (ehemals Wilhelm von Humboldt-Ausgabe, BBAW)

22.00 Uhr **„Der feinste Linienteiler der Unendlichkeit,**
das Scheidewasser des Chaos“
 Jean Paul über Sprache
 Markus Bernauer (Jean Paul Edition, BBAW)